Fragmentarische Beobachtungen auf einer Rundfahrt

Ende April 1979 kam ich im Rahmen einer kirchen- und kulturgeschichtlichen Studienfahrt unserer philosophisch-theologischen Hochschule (Brixen) über die Poebene und die Riviera nach Avignon und Ars. Die Rückfahrt erfolgte über Savoyen und Aosta. Dabei ergaben sich einige ornithologische "Schnappschüsse", die hier gekürzt wiedergegeben werden.

Etschtal: Von hier über die Poebene bis Südfrankreich sind nur wenige Schwalben zu sehen. An der Etsch entlang halten sich Rauchschwalben für den Weiterflug bereit (19.u.25.4.). Auch Stare und 3 Greife sind zu sehen. Bergamo alta, Parco della Rimembranza: Hier hört man Stieglitze, Buchfinken und einen Star (19.4.)

Turin, Supergahügel: Rotkehlchen, Wendehals, Stieglitz, Buchfinken, 2 Mönchsgrasmücken, Singdrosseln (19. ab 21. früh).

Menton (bei Monaco): Bei sonnigem Wetter Mönchsgrasmücken und Stieglitze (zum Meer hin), 3+ Turmfalken und Felsenschwalben (an den steilen Felsen).

Avignon (21.-23.4.) Im Hof des Priesterseminars hört man gegen Morgen den Waldkauz, das Singen des Gartenrotschwanzes und zuletzt natürlich die Haussperlinge. Im Park über dem Papstpalast lassen sich Girlitze, Mönchsgrasmücken und Amseln bei sonnigem Wetter sehen und hören.

Camarque: Weil das Programm am 22.4. viele Kulturbesichtigungen vorsah und die Mitfahrenden nur zum Teil ornithologisch interessiert waren, reichte es nur für eine kurze Durchfahrt am Rande dieses Traumzieles eines Ornithologen. Das berühmte Naturschutzgebiet liegt nahe den Rhonemündungen, im SW von Arles (Anfahrt über L'Alberon!). Im Strahlenlicht der untergehenden Sonne sahen wir 2-3 Vertreter der vielbewunderten Flamingokolonien, dazu Reiher, Enten, Elstern und viele Lachmöwen. Beim römischen Viadukt (Pont du Gard): Buchfinken, Dohlen und Mönchsgrasmücken im dichten Gebüsch (22.4.).

Ars, im N von Lyon: 18.15 nach Aufhellung: Stare, 2 Mönchsgrasmücken, Sperlinge, 1 Zaunkönig beim Bach in Richtung zum "Rencontre", Stieglitze, Amseln, 1 Rauchschwalbe, 2 Neuntöter, Raben, 1 Blaumeise, singende Rohrsänger (in Bachnähe), Türkentaube. Um 20h: singen 2 Kohlmeisen (im dortigen "Dialekt") und zwei Hausrotschwänzchen neben der Kirche des hl. Pfarrers J.B. Vianney. Am folgenden Tag, 24.4., foppt mich ein Star: Ich meinte einen Pirol zu hören. Bravo, gut nachgeahmt!

Im seenreichen Gebiet zwischen Ars und Villars kreisen unzählige Lachmöwen. Bei Villars heißt es an der Straße auf einem Plakat: "Chasse à la chasse. Place à la vie!" (Jagd der Jagd! Raum für Leben!). In Villars selbst ist ein "Parc ornithologique"!

Annecy im schönen Savoyen (24.4. Neuschnee bis in die Wälder herab): Am See Lachmöwen und Schwäne.

Genf (24.4. sonnig, warm): Lachmöwen am See und 3 Greife (Mäusebussarde?) beim Völkerbundpalast, kreisend. Weitere Greife kreisen in Richtung Assy (- Mont Blanc).

Chamonix, 1037 m, umgeben von Gletschern. An jenem Spätnachmittag des 24.4. war es kalt. Ich hörte trotzdem Drosseln, Buchfinken, Raben und Sperlinge.

Aosta (in der Nähe des Parco nazionale des Gran Paradiso): Bei St. Pierre läßt sich ein "gufo" hören, sagt man mir. Am Morgen des 25.4. (sonnig) machen sich Turmfalken, Raben, Buchfinken, Kohlmeisen, Mönchsgrasmücken, Stieglitze, Bachstelzen und Stare im Laufe einer Viertelstunde bemerkbar. Talaustrwärts gegen Ivrea sind wiederum kreisende Greife zu sehen. In der Poebene sah ich einzelne Stare und Schwalben und nur einen Mauersegler. Ich war enttäuscht, daß an den Teichen, welche die Reisfelder zwischen Turin und Mailand bedeckten, weder am Morgen noch am Nachmittag Vögel zu bemerken waren. Sind auch hier Bauern und Jäger jeweils die größten Naturschützer?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [23_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Tscholl Josef

Artikel/Article: [Von der Etsch bis an die Rhone - Fragmentarische Beobachtungen auf einer Rundfahrt 12](#)